

Superwomen an der Liebegg

An der Abschlussfeier der hauswirtschaftlichen Bildungsgänge (Fachkurs Bäuerin und Nachholbildung Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft) des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg in Gränichen am Montag, 1. Juli 2013, plädierte Direktor Martin Schmutz dafür, in den Absolventinnen die Superwomen zu erkennen, die – im Unterschied zur Comic-Figur Superman – reale Heldinnen des Alltags seien: ausgerüstet mit aktuellstem Fachwissen, positiv eingestellt, untereinander vernetzt sorgten sie dafür, dass alles rund laufe.

Sandra Schmid Koch von der Schulkommission freute sich über die erworbenen Kompetenzen der Absolventinnen und lud dazu ein, auch die Weiterbildungsangebote der Liebegg zu nutzen.

Grossratspräsidentin Vreni Friker-Kaspar lud mit dem Sokrates-Zitat „Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden“ ebenfalls zum lebenslangen Lernen ein. Sie wies anerkennend auf die Fähigkeit vieler Absolventinnen hin, den täglichen Spagat zwischen Familie und Berufsalltag zu meistern, und wünschte Energie für die verschiedenen Lebenswege.

Thomas Gutmann, Präsident des Berufsverbandes Hauswirtschaft Aargau, hob hervor, dass in vielen Heimen und Kliniken zahlreiche Menschen auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen angewiesen seien, dass diese somit ebenso lebenswichtig seien wie etwa pflegerische Dienstleistungen.

Helen Schreiber, Präsidentin des Aargauischen Landfrauen-Verbandes, wies auf den Einsatz ihres Verbandes für die Alltagskompetenzen und insbesondere den Erhalt des hauswirtschaftlichen Unterrichtes auch im Lehrplan 21 hin. Sie gab ihrer Freude Ausdruck, dass nicht nur zahlreiche Leute die hauswirtschaftlichen Fachkurse besuchten, sondern dass etliche auch den Abschluss Bäuerin mit Fachausweis meisterten.

Vor der Verteilung der Ausweise an die Fachleute Hauswirtschaft (unter ihnen ein Mann) durch Kursleiterin Marlis Hodel-Koch und an die Bäuerinnen durch Kursleiterin Lisa Vogt Altermatt sowie der Gratulation an zwei Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen und an die Bäuerinnen mit Fachausweis beschrieben die Fachfrauen Hauswirtschaft Vilma Purtschert-Egger und Theres Rohr-Bürkler ihre Erfahrungen während der Ausbildung, Bäuerin Nicole Wernli-Bomatter skizzierte humorvoll übertreibend die schier unbegrenzten Möglichkeiten, welche die erworbenen Fähigkeiten eröffnen.

Musikalisch umrahmt wurde der Anlass durch das Duo Harter und Fuchs sowie durch die Berner Steppdance-Gruppe AbsolutTap, kulinarisch durch ein reichhaltiges Apéro-Bufferet zu Beginn und Dessert-Bufferet als Abschluss.



Fachleute Hauswirtschaft und Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen